

Quelle:

## Ausbildung

Elektroniker/ -innen für Maschinen und Antriebstechnik stellen Wicklungen her, montieren elektrische Maschinen und Antriebssysteme, nehmen sie in Betrieb und halten diese in Stand. Sie sind Elektrofachkräfte im Sinne der Unfallverhütungsvorschriften.

Typische Arbeitsgebiete sind Fertigungs- und Produktionsanlagen, Servicebereiche, Montagebaustellen und Prüffelder.

Elektroniker/ -innen für Maschinen und Antriebstechnik üben ihre Tätigkeiten unter Beachtung der einschlägigen Vorschriften und Sicherheitsbestimmungen selbständig aus und stimmen ihre Arbeit mit vor- und nachgelagerten Arbeitsbereichen ab.

Ausbildungsinhalte der Fachausbildung (ab dem 2. Lehrjahr)

- Entwerfen von Antriebssystemen
- Montieren und Demontieren elektrischer Maschinen
- Installieren und in Betrieb nehmen von elektrischen Maschinen
- Montieren von Antriebssystemen
- Erstellen, Ändern und Überwachen von Programmen der Steuerungs- und Regelungstechnik
- Suchen und Analysieren von Fehlern an elektrischen Maschinen und komplexen Antriebssystemen
- Instandsetzen von elektrischen Maschinen und Antriebssystemen
- Fernüberwachung und Wartung von elektrischen Maschinen und Antriebssystemen

Ausbildungszeit: 3,5 Jahre. Die neue Regelung gilt ab 1. August 2003; es besteht jedoch eine Übergangsfrist bis 31. Dezember 2003.

Ideal für Betriebe mit der bisherigen Ausbildungsrichtung Elektromaschinenbauer.

## Downloads: Ausbildungsverordnungen

### **Verordnungstext / Betrieblicher Rahmenlehrplan Elektroniker / -in für Maschinen und Antriebstechnik**

» [Hier herunterladen...](#)

### **Übersicht über die überbetriebliche Unterweisung in den handwerklichen Elektroberufen**

» [Hier herunterladen...](#)

Die aktuellen Unterweisungspläne (ÜBL) befinden sich auf der Internetseite des Heinz-Piest-Instituts für Handwerkstechnik an der Universität Hannover.

» [Alphabetische Liste aller Unterweisungspläne](#)

Für diese Dateien ist ein Login erforderlich.